



Quelle: Internetseite des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg  
[www.mlr-bw.de](http://www.mlr-bw.de)

## **Erläuterungen (FAQ) zum Wettbewerb „Qualifizierung von jungen Menschen im ländlichen Raum für das Ehrenamt“**

### A) Allgemein

1. Was ist das Ziel des Ideenwettbewerbs „Stärkung des Ehrenamts“? Wieso wird darauf so viel Wert gelegt, dass sich ein Bündnis aus verschiedenen Vereinen/Organisationen/Institutionen etc. bewirbt?

Der Ideenwettbewerb „Stärkung des Ehrenamts im Ländlichen Raum“ möchte Vereine, Initiativen und zivilgesellschaftliche Organisationen dabei unterstützen, junge Menschen für Führungsaufgaben im Ehrenamt zu gewinnen und für diese zu qualifizieren. Bei der Konzeption des Wettbewerbs wurde auch darauf geachtet, Qualifizierungen für das Ehrenamt zu ermöglichen, die nicht innerhalb etablierter Verbandsstrukturen oder mit bereits vorhandenen Bildungsangeboten umgesetzt werden können. Die Anforderung des Wettbewerbs an Antragsteller, sich Projektpartner zu suchen, soll anregen, auch außerhalb des eigenen Umfelds aktiv nach Lösungen für das Problem der Nachwuchsfindung zu suchen. Der Wettbewerb hilft mit seiner finanziellen Unterstützung, diese Ideen in die Tat umzusetzen.

2. Was für Projekte sind gesucht?

Gesucht werden Projekte, die junge Menschen für die Übernahme einer wichtigen zivilgesellschaftlichen Position oder eines Ehrenamts vorbereiten. Gewünscht sind kreative, kooperative Ideen für innovative Qualifizierungsmaßnahmen, die im Ländlichen Raum verschiedene Akteure des Ehrenamts zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort nachhaltig stärken.

3. Wann wurde der Wettbewerb ins Leben gerufen und aus welchem Grund?

Der Ideenwettbewerb ist ein Beitrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zum Impulsprogramm der Landesregierung für den Gesellschaftlichen Zusammenhalt, welches am 18. März 2019 beschlossen wurde. Gerade Verbände im Ländlichen Raum haben thematisiert, dass es zunehmend schwerer falle, Nachwuchs für Führungsaufgaben im Ehrenamt zu gewinnen.

4. Was erhofft sich das Ministerium von den Projekten?

Wir erhoffen uns aus dem Ideenwettbewerb eine Vielzahl an Denkanstößen, die möglichst vielen anderen Verbänden, Vereinen und Organisationen - nicht nur im Ländlichen Raum Baden-Württembergs – wertvolle Impulse für ihre Arbeit geben. Die Gewinnung von ehrenamtlichem Nachwuchs für Führungsfunktionen ist hiervon ein Teil.

5. Die Nachwuchsförderung und somit junge Menschen spielen bei dem Ideenwettbewerb eine wichtige Rolle, warum?

Vereine und andere ehrenamtliche Strukturen bilden gerade im Ländlichen Raum das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens und sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar. Der demographische Wandel ist eine sehr konkrete Herausforderung für die Führungsarbeit in vielen Bereichen des Ehrenamts. Viele über Jahrzehnte aufgebaute Vereine oder Organisationen sind auf junge Nachwuchskräfte angewiesen, um sich für die Zukunft aufzustellen.

6. Weshalb können sich nur Gruppierungen aus dem ländlichen Raum bewerben?  
Was zählt zum ländlichen Raum?

Der Ländliche Raum ist – nicht zuletzt wegen gegenüber Städten anders gelagerten Infrastruktur – in besonderem Maß auf das freiwillige Engagement seiner Bewohnerinnen und Bewohner und damit auch auf das Ehrenamt angewiesen. Das Impulsprogramm der Landesregierung für den Gesellschaftlichen Zusammenhalt trägt dem Rechnung, indem es neben dem Ideenwettbewerb zur Stärkung des Ehrenamts weitere Maßnahmen im Ländlichen Raum umsetzt. Für alle Maßnahmen wurde einheitlich festgelegt, dass sich Projekte aus Orten bzw. Ortsteilen im Ländlichen Raum im engeren Sinne bzw. Verdichtungsräume im Ländlichen Raum gemäß Landesentwicklungsplan 2002 sowie aus vergleichbaren ländlich geprägten Orten bewerben können.

7. Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob ein Projekt gefördert wird?

Zusammen mit den Antragsunterlagen wird zu Beginn der Antragsfrist auf dem Internetauftritt des Wettbewerbs auch der Kriterienkatalog veröffentlicht, nach dem eine Wettbewerbsjury die eingegangenen Projektanträge bewerten und über die Förderung der Projekte entscheiden wird.

8. Mit meiner Idee, das Ehrenamt im Ländlichen Raum zu stärken, fühle ich mich vom Ideenwettbewerb nicht angesprochen. An wen kann ich mich wenden?

Fragen zum Ehrenamt, die in direktem Zusammenhang mit der Arbeit des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz stehen, können unter der E-Mail-Adresse [ehrenamt@mlr.bwl.de](mailto:ehrenamt@mlr.bwl.de) eingereicht werden.

In allen allgemeinen Fragen zum Bürgerschaftlichen Engagement und zum Ehrenamt in Baden-Württemberg ist das entsprechende Fachreferat am Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg zuständig. Sie können es über das Kontaktformular direkt erreichen: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/kontaktformular/>

9. Ich möchte direkt Kontakt mit einem geförderten Projekt / mit einer Referentin, die auf Ihrer Veranstaltung gesprochen hat, aufnehmen, finde aber keine Kontaktdaten

Reichen Sie Ihren Wunsch nach Kontaktaufnahme unter [ehrenamt@mlr.bwl.de](mailto:ehrenamt@mlr.bwl.de) ein, wir werden Ihre Anfrage weiterleiten.